



# Einladung zur Veranstaltung

## Kann man mit Steinen Erinnerung wach halten?

### *Architektur und Gedächtnis*

Mittwoch, 26. Januar 2011, 19.00 Uhr

Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.  
Cora-Berliner-Str. 2, 10117 Berlin | Ausstellungspavillon 1. Stock

Gesprächsabend anlässlich des Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus und Vorstellung des Projekts eines italienischen Nationalmuseums der Shoah in Rom.

#### **Begrüßung**

Lea Rosh – *Vorsitzende Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas*  
Angelo Bolaffi – *Direktor Italienisches Kulturinstitut Berlin*

#### **Grußwort**

S.E. Michele Valensise – *Botschafter der Italienischen Republik*

#### **Teilnehmer**

Luca Zevi – *Architekt des Museo Nazionale della Shoah (Rom)*  
Yoram David – *Dirigent (Rom)*  
Dan Diner – *Historiker (Jerusalem/Leipzig)*  
Uwe Neumärker – *Direktor Denkmal für die ermordeten Juden Europas (Berlin)*

#### **Moderation**

Lea Rosh – *Vorsitzende Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas*  
– in deutscher Sprache –

In Rom soll in den nächsten Jahren das Museo Nazionale della Shoah entstehen, das am Rande der Villa Torlonia, dem ehemaligen Wohnsitz Mussolinis, angesiedelt sein wird. Der Entwurf der Architekten Luca Zevi und Giorgio Tamburini nimmt auch in seiner äußeren Form und Gestaltung auf das Thema des Holocaust in Italien Bezug. Im Rahmen der Veranstaltung wird Luca Zevi sein Projekt erläutern und mit weiteren Gästen diskutieren, die aus ihrer jeweils unterschiedlichen persönlichen Perspektive die Chancen und Grenzen einer architektonischen Form des Gedächtnisses beleuchten werden.

**Um Anmeldung wird gebeten bis zum 21.1.2011:**

***Italienisches Kulturinstitut Berlin***

*antwort.iicberlino@esteri.it*

*Tel.: 030-269941-0 / Fax 030-26994126*

*oder*

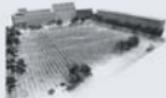
***Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.***

*rosh-gmbh@t-online.de*

*Tel.: 030-28045960 / Fax 030-28045963*



Foto: M. C. Denkmal für die ermordeten Juden Europas



Italienisches Kulturinstitut Berlin

Kulturabteilung  
Italienische Botschaft